1-jährige berufsbegleitende Aus- & Weiterbildung in

Integrativer Rhythmuspädagogik

in pädagogischen, sozialen, therapeutischen
und künstlerischen Arbeitsfeldern

Beginn: Januar 2026
Dauer: Januar 2026 – März 2027
Lehrgangsleitung: Thomas Viehweger & Michael Siefke

ImPuls
Institut für Musik & Bewegung

Trägerschaft und Organisation
ImPuls-Institut Thomas Viehweger
Sonnenbühlweg 1 6010 Kriens
079 343 45 38 info@impuls-kurse.ch
www.impuls-kurse.ch
www.integrative-rhythmuspädagogik.com

Inhalt

Inhalt

Rhythmus ist … 3

Integrative Rhythmuspädagogik … 4

Ausbildungsziele & Inhalte 5

Fähigkeiten & Werkzeuge 6

Module & Aufbau 7

Zielgruppe 8

Instrumente 9

Ausbildungsleitung 10

Aufnahmebedingungen 11

Ort & Zeitrahmen 12

Kosten & Zertifikat 13

Weiterführende Angebote 14

Anmeldeverfahren 15

Anmeldung 16

Rhythmus ist ...

Rhythmus ist ...

Rhythmus ist eine Energie-Tankstelle! Er fördert Konzentration, Entspannung, Koordination, Vielfalt und weckt Energie.

Rhythmus gibt dem Musizieren und der Musikalität einen Boden. Er fördert die musikalische Kreativität und entwickelt musikalische Kompetenz, die für alle Musikinstrumente und -Stile von grosser Bedeutung ist. Ausserdem sind Rhythmusinstrumente eigenständige Ausdrucksmittel.

Rhythmus ist eine Weltsprache, die jeder spricht. Rhythmus bedeutet auch Begegnung mit anderen Kulturen und kann ein lebendiges Verständnis für die vielfältigen Musiktraditionen unserer Welt eröffnen.

Rhythmus ist Kommunikation. Er ermöglicht eine direkte nonverbale Begegnung mit anderen Menschen. Beim gemeinsamen Musizieren entsteht das Gefühl von Gemeinschaft, Getragensein und Verbundenheit. Daher ist die Arbeit mit Rhythmus in Gruppen von unschätzbarem Wert.

Rhythmus ist Körpererfahrung. Er führt aus dem Kopf in die Wahrnehmung des Körpers, erdet, zentriert und erzeugt ein Körperbewusstsein. Bewegung, Atmung, Stimme und Ausdruck kommen im Rhythmusspiel zusammen. Durch die Rhythmusarbeit können sich Blockaden lösen und der Körper kann durchlässiger werden.

Rhythmus ist Gehirnstimulation. Das gleichzeitige Erleben verschiedener Körperabläufe (Koordination von Bewegen, Spielen und Hören) und rhythmischer Ebenen hat eine verstärkte Zusammenarbeit beider Gehirnhälften zur Folge und fördert eine wesentlich bessere Nutzung des gesamten Gehirnpotentials. Die dadurch gesteigerte mehrdimensionale Wahrnehmungsfähigkeit führt zu erweiterter Präsenz und Selbstwahrnehmung.

Integrative Rhythmuspädagogik …

Integrative Rhythmuspädagogik …

- kombiniert Musizieren, Stimme und Bewegung
- verbindet die Prinzipien verschiedener verwandter Methoden wie TaKeTiNa-Rhythmuspädagogik, Drum-Circle, Ethnische Perkussion, Elementare Musikerziehung, Musik & Bewegung, Bewegungspädagogik, Stimmarbeit, Community Music zu einem neuen Ansatz
- fokussiert auf dem Hintergrund eines humanistischen Menschenbildes das Phänomen «Rhythmus» und eine konstruktivistische musikpädagogische Fachdidaktik
- ist auf Potentialentfaltung ausgerichtet und arbeitet ganzheitlich, sodass musikalische und persönliche Entwicklung Hand in Hand gehen
- wird in verschiedenen Arbeitsfeldern der Pädagogik, Andragogik und Geragogik angewendet
- fördert Vielfalt und Verbindung im sozialen Netz und musikalischen Gefüge.

Die «Integrative Rhythmuspädagogik» ist ein von Thomas Viehweger und Michael Siefke entwickeltes musikpädagogisches Konzept, welches in verschiedenen Zielgruppen und Berufsfeldern angewendet werden kann. Die Arbeitsweisen ermöglichen mit Gruppen schnell, unmittelbar, niederschwellig und selbst erklärend ins gemeinsame Musizieren einzutauchen. Sie eignen sich für musikalische Kurzinputs, regelmässigen Unterricht, bis hin zu umfassenden Musik-Projekten.

Ausbildungsziele & Inhalte

Die Aus- und Weiterbildung «Integrative Rhythmuspädagogik» bietet einen konkreten, kompakten, praxisnahen, aktionsorientierten und vielfältigen Lernweg an.
Die Ausbildungsinhalte sind auf die Entwicklung von rhythmuspädagogischen Kompetenzen in pädagogischen, andragogischen, geragogischen, sozialen, therapeutischen, agogischen und künstlerischen Arbeitsfeldern ausgerichtet. Sie eröffnen eine breite rhythmuspädagogische Perspektive und orientieren sich an aktuellen musikpädagogischen Strömungen sowie zeitgemässer Gestaltung von Lernprozessen.
Die Inhalte werden in Gruppenunterricht, Einzelbegleitung, Vertiefungsaufgaben, Selbststudium, Lerngruppentreffen und Praktikum unterrichtet.

Die Teilnehmenden

- lernen praxisnah und flexibel, wie sie das rhythmische Zusammenspiel organisieren und anleiten können
- vermitteln das Spiel mit Trommeln und Perkussionsinstrumenten, Bodypercussion, Boomwhackern und Materialperkussion («Stomp»)
- bauen eine einfache, groovige Rhythmus-Band auf
- nutzen Rhythmus kreativ als Liedbegleitung
- kennen Lieder aus verschiedenen Stilen von Weltmusik bis Pop und verbinden Singen mit gleichzeitigem Spielen
- setzen die Stimme vielfältig ein (Rhythmus-Stimme, Vocal-Percussion, Rap)
- wenden Drum-Circles, Instant-Grooves, Call-Response und andere Spielformen als niederschwelligen und direkten Zugang ins Spiel an
- entwickeln durch die Auseinandersetzung mit Rhythmus-Bausteinen und Rhythmusarchetypen eine solide rhythmische Basis für ihr eigenes Instrumentalspiel wie auch für die Vermittlung
- lernen die Wirkung von Rhythmus gezielt einzusetzen und nutzen Rhythmus zur Vitalisierung, Balancierung, Stimulation von Lernprozessen sowie zur Gemeinschaftsbildung in heterogenen Gruppen
- verbinden künstlerische Praxis, Spielformen, Unterrichts-Material, methodische Werkzeuge, Fachdidaktik und Zielgruppenbezug zu einem sinnvollen Ganzen

Parallel zu den Zielen der Ausbildung werden die Teilnehmenden begleitet, persönliche Entwicklungsziele zu verfolgen.

Fähigkeiten & Werkzeuge

Musikalische Kompetenz

Die künstlerische Praxis und Spielkompetenz im elementaren Instrumentalspiel auf Rhythmusinstrumenten, dem Körper und der Stimme bilden die Basis für die Anwendung in der Praxis.

Aufgebaut werden Kompetenzen im:

- Reflektieren des Phänomens «Rhythmus» und der rhythmischen Wirkungskräfte
- Handhaben des Rhythmus-Instrumentariums
- Zusammenwirken und Isolieren von Stimme und Instrumentalspiel
- Verkörpern von Rhythmen
- Arrangieren, Kreieren, Gestalten
- Entwickeln von Zusammenspiel, Ausdruck und mehrdimensionaler Wahrnehmung

Pädagogische Kompetenz

Planen, Durchführen und Reflektieren von Unterricht, Projekten und Spielaktionen stehen im Zentrum des pädagogischen Lernprozesses.

Aufgebaut werden Kompetenzen im:

- Planen, Anleiten und Gestalten von musikalischen Lernlandschaften
- Anwenden rhythmuspädagogischer Fachdidaktik (Aufbau- und Vertiefungsansätze, Loops, Form und Freiheit, niederschwelliges Musizieren, rhythmische Orientierung, Vokalisationsmethoden, Stimulationsvariablen)
- Aufbauen eines Methodenrepertoires, von Handlungsspielraum und Reflexionsfähigkeit
- Anpassen des Formats (Regelmässiger Unterricht, Projekte, Grossgruppen, offene Settings, Community Music)
- Gestalten von Kommunikation und Prozessbegleitung

Transfer-Kompetenz

Die pädagogischen Kompetenzen werden in ein Arbeitsfeld und in eine Zielgruppe transferiert. Durch Lehrpraxis, Hospitation und dem Praxisprojekt wird die Anwendung der pädagogischen Werkzeuge vertieft.

Aufgebaut werden Kompetenzen im:

- Analysieren eines Arbeitsfeldes, Klären des Auftrages und Fokussieren auf die Zielgruppe
- Situativen und agilen Anwenden von Ansätzen, Prinzipien, Methoden und Spielformen
- Lesen von Gruppen und flexibles Anpassen von Schwierigkeitsgrad und Rhythmisierung

Module & Aufbau

Module & Aufbau

Die Ausbildung ist modulartig aufgebaut. Die einzelnen Module sind durch die zentralen Prinzipien der Integrativen Rhythmuspädagogik verbunden.
Von Anfang an wird das praxisbezogene Anleiten mittels konkreter Aufgaben geübt. Im zweiten Ausbildungsteil setzen sich die Teilnehmenden in einem Praktikum mit der Umsetzung in einer Zielgruppe auseinander.
Im ganzen Aufbau werden Selbsterfahrung, pädagogische Anwendung und Reflexion miteinander verwoben.
Als roter Faden ziehen sich folgenden Ansätze durch alle Module: Rhythmusbausteine, TaKeTiNa-Rhythmuspädagogik, Drum & Sing, Call-Response, Drum-Circle und Instant-Grooves.
Alle Inhalte, Noten und Unterrichtshilfen sind in einem Skript ausführlich dokumentiert und werden durch Kurzfilme ergänzt, sodass eine aktuelle und zielführende Auseinandersetzung gewährleistet ist.

Modul-Inhalte:

1.	Modul-Wochenende, Januar 2026:	Trommeln (Djembé, Cajon, Conga)
2.	Modul-Wochenende, Februar 2026:	Basstrommeln & Kleinperkussion
3.	Modul-Wochenende, März 2026:	Bodypercussion
4.	Modul-Wochenende, April 2026:	Boomwhacker
5.	Modul-Wochenende, Mai 2026:	Materialperkussion («Stomp»)
6.	Modul-Wochenende, Juni 2026:	Vertiefung der ersten fünf Module
7.	Modul-Sommerwoche, Juli 2026:	Pulsdrumming, Körper-Rhythmik, Stimmarbeit, Rhythmuspädagogik, Bewegungspädagogik, Longplaydrumming, Lied- und Bewegungsbegleitung
8.	Modul-Wochenende, August 2026:	Rhythmus-Band & Perkussions-Ensemble
9.	Modul-Wochenende, September 2026:	Improvisation, Drum-Circle, Instant-Grooves
10.	Modul-Wochenende, Oktober 2026:	Vertiefung Rhythmuspädagogik
11.	Modul, November 2026 – Februar 2027:	Praktikum/Übungsgruppen
12.	Modul-Wochenende, Januar 2027:	Praktikums-Evaluation, Videodokumentation, Rhythmuspädagogik, Gruppenleiten
13.	Modul-Wochenende, März 2027:	Musikalische Abschlüsse, Feedback, Integration, Abschlussritual, Feiern

In den Lehrgang sind folgende Vertiefungsaufgaben integriert:

a) Die Teilnehmenden üben selbständig auf den eingeführten Instrumenten (Handtrommeln, Bodypercussion, Materialperkussion) und lösen in Eigenverantwortung Vertiefungs- und Transferaufgaben.

b) Die Teilnehmenden wenden das Gelernte in Übungsgruppen oder ihren Arbeitsfeldern an.

Zielgruppe

Zielgruppe

Die Ausbildung ist geeignet und empfehlenswert für alle

- die sich intensiv mit Trommeln und Rhythmus beschäftigen wollen
- die die Bereitschaft zum Üben und zur Auseinandersetzung mit sich selbst mitbringen
- die die Inhalte des Lehrgangs in ihren bisherigen Beruf integrieren oder sich damit ein neues Arbeitsfeld eröffnen wollen
- Fachkräfte aus Schule, Musik und Musikpädagogik, Instrumentalpädagogik, Rhythmik, Trommelpädagogik, Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Kindergarten, Psychotherapie, Körperarbeit, Tanz und Tanzpädagogik, Seelsorge, Katechese, Jugendanimation, Chorleitung, Singgruppenleitung, Betreuung (Kinderkrippen, Seniorenheime, Behindertenheime), Freizeitpädagogik usw.

Die Gruppengrösse beträgt minimal 10 und maximal 14 Teilnehmende.

Instrumente

Instrumente

- Der eigene Körper (Bodymusic – Bodypercussion)
- Die rhythmische Stimme (Vocal-Percussion)
- Die wichtigsten Handtrommeln wie Djembé, Cajon und Conga
- Verschiedene Basstrommeln
- Kleinperkussionsinstrumente wie Glocken, Rasseln, Woodblocks, Claves, Guiros
- Boomwhacker und Bassröhren
- Materialperkussion («Stomp») wie Stöcke, Kübel, Becher, Tonnen, Petxixis, Büchsen, u.v.m.

Die Instrumente für das Ensemblespiel werden zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden brauchen eine Handtrommel (Djembé, Cajon oder Conga), welche an die Module mitgebracht werden kann und zum Üben zur Verfügung steht.

Ausbildungsleitung

Thomas Viehweger
Perkussionist, Musiklehrer SMPV, Erwachsenenbildner (Eidg. Dipl. Ausbildner), Tanzpädagoge, MAS Musikpädagogik, CAS Hochschuldidaktik, DAS Coaching & Supervision, Dipl. Qi-Gong-Lehrer, Ausbildung in TaKeTiNa Rhythmuspädagogik bei Reinhard Flatischler und in humanistischer Psychotherapie bei Dr. Wolf Büntig. Perkussionsausbildung bei diversen Lehrern aus Cuba, Brasilien, Afrika, Indien, Europa. Weiterbildung in Drum-Circle bei Cameron Tummel. Leidenschaftlicher Rhythmusvermittler seit 1992. Vielfältige Lehr- und Dozententätigkeit in verschiedenen pädagogischen, therapeutischen Berufsfeldern und an Musik-Fachhochschulen. Musiker in Afro-Latin- und Weltmusikprojekten sowie CD-Projekten. Gründung, Aufbau und Leitung der ImPuls-Schule für Musik & Bewegung. Lehrmittelautor. Rhythmuspädagogische Konzeptentwicklung. Drum-Team-Events in Lehrerweiterbildung und Wirtschaft.
www.impuls-kurse.ch

Michael Siefke
Musiker (Schlagzeug, Percussion) und Pädagoge, REHORULI Jongliertrainer. Klassisches Schlagzeugstudium. Langjährige Praxis und Beschäftigung mit Jazz und ethnischer Musik verschiedener Kulturkreise. Percussionausbildung bei diversen Lehrern aus Cuba, Brasilien, Guinea, Korea, Japan. Ausbildung in TaKeTiNa Rhythmuspädagogik bei Dr. Wolf Büntig und Reinhard Flatischler. Ausbildung in Drum-Circle bei Arthur Hull und Cameron Tummel. Internationale Kurs- und Konzerttätigkeit (Österreich, Schweiz, Italien, Belgien, Litauen, Polen, USA, China). Lehrer an der Musikschule Calw/DE sowie freischaffender Künstler.
www.michael-siefke.de

Uns verbindet eine langjährige Freundschaft und ein übereinstimmendes Interesse in der Vermittlung von Musik als Potentialentfaltung. Beide sind wir spezialisiert auf Fachdidaktik Perkussion, Ethnoperkussion, das Zusammenwirken von Musik und Bewegung, Rhythmuspädagogik, Materialperkussion, die Verbindung von Singen und gleichzeitigem Spielen, Bodypercussion, verkörperte Musik und Erwachsenenbildung.

Aufnahmebedingungen

Aufnahmebedingungen

Die Teilnahme am Lehrgang setzt keine pädagogischen, musikalischen oder instrumentalen Kenntnisse voraus. Die Teilnehmenden werden abgeholt wo sie stehen.

Zentrale Anforderungen sind:

- Die Teilnehmenden sollten bereit sein, eigenverantwortlich und intensiv an sich und ihrem musikalischen Lernprozess zu arbeiten, sich in die Gruppe einzubringen und sich auf ein intensives Gruppen-Zusammenspiel einzulassen
- Der Besuch eines Einführungstages ist obligatorisch
- Die Bereitschaft, regelmässig zu Hause zu üben und sich zwischen den Einheiten des Lehrgangs mit dem Gelernten auseinanderzusetzen
- Zur Aus- und Weiterbildung gehört ab der Mitte des Lehrganges Unterrichtsgruppen zu leiten, um das Gelernte anzuwenden und in der Praxis zu üben
- Eine Handtrommel (Djembé, Cajon, Conga) sollte vorhanden sein und an die Kurseinheiten mitgebracht werden

Nach erfolgter schriftlicher Anmeldung mit dem Anmeldetalon auf Seite 16 werden Sie zu einem einstündigen Eintrittsgespräch mit Thomas Viehweger oder Michael Siefke eingeladen.
Über die Aufnahme entscheidet das Eintrittsgespräch. Bis zum Eintrittsgespräch sollten allfällige Vorabklärungen beendet und die Motivation eindeutig sein.

Wenn immer möglich sollten die TeilnehmerInnen Thomas Viehweger und/oder Michael Siefke in der Arbeit erlebt haben. Dies dient dem gegenseitigen Kennenlernen und ermöglicht Fragen zu klären. Hierzu eignen sich folgende Seminare: Regelmässige Kurse bei Thomas Viehweger in Kriens (Groove-Roots-Trommelgruppen, TaKeTiNa, Bodypercussion, Weltmusikgruppe, RhythmusTanz), Workshops (Cajon-Spielen, Longplay-Drumming, Perkussions-Sommerkurs) oder Kurse in der Lehrerweiterbildung an verschiedenen Orten in der Schweiz (bitte fragen Sie uns an für Daten und Themen).

Die detaillierten Aus- und Weiterbildungsbedingungen werden in einem Vertrag festgehalten, welcher nach erfolgter Aufnahme unterschrieben wird.

Ort & Zeitrahmen

Ort & Zeitrahmen

Die Ausbildung ist berufsbegleitend konzipiert. Sie umfasst 12 Wochenenden, eine Sommerwoche und 2 Einzelstunden und erstreckt sich über einen Zeitraum von 14 Monaten. Die Präsenzzeit beträgt insgesamt 200 Stunden und die Selbstlernzeit ca. 120 Stunden.

1. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**16.–18. Januar 2026**, Raum Luzern
2. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**20.–22. Februar 2026**, Raum Luzern
3. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**13.–15. März 2026**, Raum Luzern
4. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**10.–12. April 2026**, Raum Luzern
5. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**8.–10. Mai 2026**, Raum Luzern
6. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**5.–7. Juni 2026**, Raum Luzern
7. Sonntagabend (18 Uhr)	– Samstagmittag (15 Uhr)	**5.–11. Juli 2026**, Sommerwoche Kurshaus
8. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**21.–23. August 2026**, Raum Luzern
9. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**25.–27. September 2026**, Raum Luzern
10. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**16.–18. Oktober 2026**, Raum Luzern
11. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**22.–24. Januar 2027**, Raum Luzern
12. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**19.–21. März 2027**, Raum Luzern

Die Einzelstunden dienen dem persönlichen Fokus der Teilnehmenden und werden mit einem der beiden Leitern verteilt auf die Ausbildungsdauer vereinbart.

Die Ausbildungswochenenden und die Einzelstunden finden in der Region Luzern statt.
Die Intensivwoche findet in einem Kurshaus in der Süd-Schweiz statt. Die genauen Orte werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Kosten

Kostenübersicht

- Ausbildungskosten:
  Frühbucherrabatt bis 30. Juni 2025: Fr. 6070.– / Ab 1. Juli 2025: Fr. 6325.–
- Unterkunft und Verpflegung an der Sommerwoche: Fr. 890.– bis max. 1150.– je nach Ort und Zimmerkategorie.
- Eintrittsgespräch: Fr. 90.–
- Einführungs-Tag: Fr. 140.–
- Kosten für Instrumente: Nach individuellen Bedürfnissen (Bei der Beschaffung von Instrumenten stehen wir gerne mit Rat und geeigneten Adressen zur Verfügung)

Die Kosten können als Ganzes bis 25. Dezember 2025 oder in 2 Raten (25. Dezember 2025 und 25. Mai 2026) bezahlt werden. Teilnehmende erhalten 2% Skonto bei Bezahlung der gesamten Ausbildungskosten bis 25. Dezember 2025. Die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung an der Sommerwoche sind bis Mitte Mai 2026 zu bezahlen.
Inbegriffen sind Honorare, Raummieten, Unterrichtsmaterial (Noten, Videodokumentation, Intranet) sowie Instrumente für das Ensemblespiel, die zur Verfügung gestellt werden.
Nicht inbegriffen sind Kosten für persönliche Instrumente, Reisekosten sowie Unterkunft und Verpflegung an den Wochenenden.

Zertifikat

Zertifikat

Zum Abschluss stellen wir an alle eine Teilnahmebestätigung aus, welche Inhalt, Zeit und Kosten dokumentiert. Das Zertifikat bekommt, wer die Ausbildungsinhalte engagiert verarbeitet hat. Darin werden die erreichten Kompetenzen umschrieben und die Lehrbefähigung im Sinne der Integrativen Rhythmuspädagogik bescheinigt. Während des ganzen Lehrgangs erhalten die Lernenden kontinuierlich Feedback zu ihrem Entwicklungsstand. Wir verzichten bewusst auf klassische Prüfungsszenarien. Lernkontrolle und Qualitätssicherung finden in Form von Vertiefungsaufgaben, Praktika, Praxisaufgaben, Portfolios, Vorspielsettings, musikalischen Standortbestimmungen, sowie regelmässiger Selbst- und Fremdeinschätzung statt.

Weiterführende Angebote

Anschlussfähigkeit

Die Aus- und Weiterbildung «Integrative Rhythmuspädagogik» eröffnet eine Berufstätigkeit in angestammten oder neu erschlossenen Berufsfeldern und ist daher für angestellte Berufstätige, wie für selbständig Arbeitende ein anschlussfähiger Bildungsbaustein. Ebenso eignet sich der Lehrgang zur Vorbereitung auf Ausbildungen im Bereich Musik, Pädagogik, Kunst oder als Weiterbildung nach einer solchen Ausbildung.

Weiterführende Angebote und Weiterbildung

Von der IRP-Lehrgangsleitung werden nach Abschluss vielfältige weiterführende Angebote zur Verfügung gestellt:

- Jährliche Weiterbildung mit aktuellen und weiterführenden Inhalten
- Internetplattform mit einer Fülle an Playalongs, Musikbeispielen, Filmen, Unterrichtsunterlagen, Weiterbildungsskripten und einer umfassenden Liedersammlung
- Networking
- Individuelle Supervision oder Gruppensupervision
- Hospitation
- Begleitete Intervision
- Thematische Baustein-Workshops

Anmeldeverfahren

Anmeldeverfahren

Einführungs-Tage:

- Samstag, 14. Juni 2025, 10 – 16.30 Uhr
- Sonntag, 7. September 2025, 10 – 16.30 Uhr
- Sonntag, 12. Oktober 2025, 10 – 16.30 Uhr

Das Anmeldeverfahren besteht aus:

1) Kennenlernen der Lehrgangsleiter durch Teilnahme an einem offenen Workshop (empfohlen). Um spezifische Fragen zu stellen, zu schauen, ob der Lehrgang etwas für Sie ist oder um die Leiter kennenzulernen, sind auch Einzelstunden hilfreich und können individuell vereinbart werden
2) Obligatorische Teilnahme an einem Einführungs-Tag
3) Schriftliche Anmeldung, inkl. Lebenslauf und Motivationsschreiben
4) Eintrittsgespräch mit einem der beiden Lehrgangsleiter
5) Ausbildungsvertrag

Bitte beachten Sie folgende Anmeldefristen:
Für das Eintrittsgespräch bis spätestens 14. Oktober 2025 mit nebenstehendem Anmeldeformular
Für die gesamte Weiterbildung bis 20. Oktober 2025 mit einem schriftlichen Vertrag

Anmeldung

Anmeldung

Hiermit anerkenne ich die Anmeldebedingungen und melde mich an für den Aus- und Weiterbildungslehrgang «Integrative Rhythmuspädagogik».

Dieser Anmeldung lege ich einen kurzen Lebenslauf bei, bestehend aus:

a) Persönlichem & beruflichen Werdegang

b) Bitte beschreiben Sie Ihre Motivation, Ihr Anliegen und Ihre Vision für diesen Lehrgang

Die Details werden in einem separaten Vertrag festgehalten, welcher nach erfolgter Aufnahme unterschrieben wird.

Bitte vollständig ausfüllen. Danke!

Name:	Vorname:
Beruf:	Geburtsdatum:
Adresse:	PLZ, Ort:
Telefon P.:	Fax oder Tel. G.:
Mail:	Natel:
Ort, Datum:	Unterschrift:

Bisheriger musikalischer Weg:

TaKeTiNa-Vorerfahrung, Vorerfahrung in Bodypercussion (Wann, wo, bei wem?):

Vorerfahrung auf Handtrommeln wie Djembé, Cajon, Conga (Anzahl Stunden, wann, bei wem?):

Perkussionsensemble-Vorerfahrung (Anzahl Stunden, wann, bei wem?):

Bereitschaft und Möglichkeit Zuhause regelmässig zu üben?:

Bemerkung:

Für Ergänzungen bitte die Rückseite dieses Blattes verwenden.